die kreisstadt des hohenlohekreises
künzelsau

Pressemitteilung

Stadtverwaltung Künzelsau
Stuttgarter Straße 7
74653 Künzelsau

Pressestelle

Alexander Kunz
Telefon 07940 129-154
Alexander.Kunz@kuenzelsau.de
www.kuenzelsau.de

Unser Zeichen: v-sm

19. November 2026

Neues Mobilitätsangebot entsteht in Künzelsau

Bau der Mobilitätsdrehscheibe ELSA hat begonnen

Die Arbeiten für die neue Mobilitätsdrehscheibe ELSA in Künzelsau haben begonnen. Mit dem Projekt entsteht ein neues Mobilitätsangebot mit insgesamt 270 Stellplätzen sowie umfangreicher Infrastruktur für Fahrräder und Elektromobilität. Die ersten Arbeiten auf dem Baufeld wurden Ende September beziehungsweise Anfang Oktober aufgenommen.

Der Bebauungsplan wurde in der Gemeinderatssitzung am 29. September 2026 als Satzung beschlossen. Damit wird eine wichtige Grundlage geschaffen, um die Sanierungsziele umzusetzen und die baurechtlichen Voraussetzungen für die Verwirklichung des Rahmenplans sicherzustellen.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Städtebauförderung von Bund und Land Baden-Württemberg gefördert. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam durch Bund, Land und der Stadtverwaltung Künzelsau.

„Mit der Mobilitätsdrehscheibe ELSA schaffen wir ein modernes Angebot, das verschiedene Formen der Mobilität sinnvoll miteinander verbindet. Neben Stellplätzen für Autos entstehen auch umfangreiche Möglichkeiten für Fahrräder und Elektromobilität. Damit stärken wir die Erreichbarkeit Künzelsaus und entwickeln unsere Mobilitätsinfrastruktur zukunftsorientiert weiter“, sagt Bürgermeister Stefan Neumann.

270 Stellplätze auf acht Ebenen

Die Mobilitätsdrehscheibe wird als Split-Level-Anlage mit acht Ebenen errichtet. Insgesamt sind 270 Stellplätze vorgesehen. Davon stehen 236 Stellplätze öffentlich zur Verfügung, weitere 34 Stellplätze sind für einen privaten Bereich des Landratsamts vorgesehen.

Sieben Stellplätze werden barrierefrei ausgeführt, davon zwei im Bereich des Landratsamts.

Auch die Elektromobilität spielt bei der Planung eine wichtige Rolle. Für Elektroautos sind ausreichend Lademöglichkeiten sowie entsprechende Bereiche mit Ladeinfrastruktur vorgesehen. Damit soll die Mobilitätsdrehscheibe auch den Anforderungen einer zunehmend elektrifizierten Mobilität gerecht werden.

Platz für Fahrräder und E-Bikes

Auch der Radverkehr wird bei der Planung berücksichtigt. Nach aktuellem Planungsstand entstehen 49 Stellplätze für herkömmliche Fahrräder sowie ein zusätzlicher Bereich für vier Sonderräder, beispielsweise Lastenräder oder Fahrräder mit Anhänger. Der Fahrradbereich ist direkt vom angrenzenden Radweg aus erreichbar. Damit wird eine unkomplizierte Anbindung für Radfahrende geschaffen.

Damit soll die Mobilitätsdrehscheibe die Nutzung unterschiedlicher Verkehrsmittel erleichtern und insbesondere auch für Radfahrerinnen und Radfahrer ein attraktives Angebot schaffen.

Holzfassade, Photovoltaik und Begrünung

Auch bei Gestaltung und Nachhaltigkeit setzt die Mobilitätsdrehscheibe Akzente. Die Fassade wird überwiegend als halboffene Holzlamellenfassade ausgeführt.

Auf dem Dach ist eine Photovoltaikanlage vorgesehen. Zudem wird das Dach extensiv begrünt. An der Ostfassade ist eine Fassadenbegrünung geplant.

Auch ein Parkleitsystem sowie der Einsatz eines digitalen Parkraummanagements werden geprüft.

Erste Arbeiten laufen

Zum Baustart stehen zunächst Erdarbeiten, Kampfmittelsondierungen und Arbeiten an der Gründung auf dem Programm. Die Arbeiten wurden in den Kalenderwochen 39 und 40 aufgenommen.

Im Anschluss folgen die weiteren Arbeiten an der Gründung und der eigentlichen Konstruktion der Mobilitätsdrehscheibe.

Die Fertigstellung des Bauwerks ist derzeit für das dritte Quartal 2027 vorgesehen.

Zahlen und Fakten zur Mobilitätsdrehscheibe ELSA

- Projekt: Mobilitätsdrehscheibe ELSA
- Bauherr: Stadtverwaltung Künzelsau
- Parkebenen: 8 Ebenen in Split-Level-Bauweise
- Stellplätze: 270 insgesamt
- Öffentliche Stellplätze: 236
- Privater Bereich Landratsamt: 34 Stellplätze
- Barrierefreie Stellplätze: 7, davon 2 im privaten Bereich
- Fahrradstellplätze: 53 öffentlich und 50 im privaten Bereich
- Nutzfläche: rund 9.654 Quadratmeter
- Gebäudelänge: bis zu rund 53,6 Meter
- Gebäudehöhe: aufgrund des Geländeverlaufs zwischen rund 15 und 20 Metern
- Grundkosten: 10 Millionen Euro
- Baubeginn: Ende September / Anfang Oktober 2026
- Geplante Fertigstellung: 3. Quartal 2027
- Geplante Inbetriebnahme: 1. Quartal 2028
- Generalübernehmer: Wolff & Müller Hoch- und Industriebau GmbH & Co. KG, Niederlassung Künzelsau
- Planung: ARP Architektenpartnerschaft Stuttgart GbR
- Projektsteuerung: CPM GmbH Gesellschaft für

Projektmanagement